Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "hausfreund fur den goldenen Brund" ericheint wöchentlich breimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt pierteljahrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Angeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum D Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem **Grund** und das Emstal

Möchentliche Gratis-Bellagen: "Tauftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblait". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ummelung. Beichaftsftelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Mertelfahr 1,50 Dik. Durch Die Boit bezogen 1,79 Mit.

Injeraton Die Beritgeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Rummer 90

lad?

iten pa

Billiten

90 Pfs

Erias

di) leidt ark 2,90

Rhid.)

dition.

u,

amer,

berg.

)O[.)

nke

100

ung.

MUFFER

en 9

noidu

Samstag, den 27. Juli 1918.

40. Jahrgang



Ehren = Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

Stadt Camberg.

Sauptmann und Bataillonsführer Edward Lieber.

† am 23. Juli 1918.

Infanterift Philipp Schmitt. Befallen am 15. Juli 1918.

Umtliche Nachrichten,

Die rudftanbigen Melbungen betr: urgriffe, Gewichte und Dohlmaße muffen gfateftens Moutag Mittag 12 11hr m Rathause abgeliefert werben.

Camberg, ben 26. Juli 1918. Der Magiftrat: Pipberger.

Um Sonntag, den 28. d. Mts., Rachm. 121/2 Uhr, findet eine

Ibung d. Pflichtfeuerwehr

Unenticuldigtes und unpunktliches Erfcheim werde ich ftrengftens bestrafen. Camberg ben 25. Juli 1918.

Der Bürgermeifter : Dipberger.

Befanntmachung

betrifft :

Beitftellung Der Brotfelbitverforger. Rad § 75 ber Reichs.Betreide Ordnung bie Ernte 1918 pom 29. Mai 1918 (Reichsthal. S. 434) ift bestimmt, daß die auf and ber Berordnung über Brotgetreide in Areifen beftehenden Berordnungen in sit bleiben. Siernach verbleibt bie Anordd des Kreisausichuffes, betreffend "Berbom 4. Muguft 1917 (Areisblatt Rr. 182) bie Bekanntmachung des Kreisausichuffes, nemend "Seldstversorger mit Brotzetreide"
2. August 1917 (Kreisblatt Kr. 179)
1817 auch für 1918 in Gältigkeit, wit der sache daß die Frist zur Erklärung, ob Landwirt Seldstversorger sein will oder bom 7. August auf den 1. August verwirt. Die Herren Bärgermeister werden er ucht, ben Candwirten von den befte-Beftimmungen fogleich Renntnis gu and die Unmelbungen gur Selbftverforenigegenzunehmen. Wer Selbstverforger eim, fein kann, ergibt sich aus ber Ber-ang. Rach § 2 a. a. D. werben nur bie-

gen Saushalt genügend Brotgetreide geerntet hat. Die zur Selbstversorgung angemeldeten Personen find mahrend des ganzen Ernte-jahres mit Brotgetreide zu versorgen, wahrend den übrigen Saushaltungsangehörigen gleich mit Beginn bes Erntejahres Brotharten auszuhändigen find.

Die Landwirte, die fich im vergangenen Jahre als unguverläffig erwiefen haben, und Diejenigen, bei denen as nicht ficher ift, daß fie auch bas fur die Selbitverforgung notwendige Getreibe ernten werden, find gurud. guweifen. Es barf nicht porkommen, bag ber Selbstversorger mit dem ihm belassenen Brot-getreide nicht auskommt. Die sich meldenden Landwirte haben Sie in eine Liste einzutragen, die Ihnen in den nächsten Tagen ohne An-ichreiben zugehen wird. Diese Liste ist von Ihnen alphabethisch aufzustellen und bestimmt bis zum 5. August dem Kreisausschuß einzu-reichen. Später eingehende Listen können keine Berücksichtigung finden. Die endgültige Zuweisung der Selbstversorger zu den einzelnen Mühlen erfolgt burch den Kreisausichuf. Die Berren Burgermeifter wollen bei Ausfüllung ber Spalte 6 der Lifte barauf hinmirken, daß die Selbitverforger auf die Muhlen möglichft gleich-amfig, b. h. ber Leiftungsfähigkeit der Muhle entsprechend, verteilt werden. Limburg, den 24. Juli 1918. Der Borsigende des Kreisausschusses.

Bird poröffentlicht. Unmeldungen nehme ich bis Mittwoch den 31. Juli, Mittags 12 Uhr entgegen.

r entgegen. Camberg, den 26. Juli 1918. Der Burgermeifter:

Bom Ariegsichanplake.

Es haben zu erscheinen, alle mannlichen Bestlicher Kriegsschauplat Geeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

3wischer Bucquon und Hebuterne griff der Keind unter fterbem Teaerschut. Feind unter ftarkem Fenericut an. Er wur-be abgewiesen. Ebenso icheiterten Borftoge die der Feind westlich von Albert nnd aus Mailly heraus fahrte.

Beeresgruppe Deutider Kronpring.

Un der Rampffrent gwifden Soilfons und Reims ließ die Rampftatigkeit geftern nach. Aleinere Infantriegefechte im Borgelande unfere Stellungen. Sublich des Oureq und fudweftlich von Reims führte der Feind heftige Teilangriffe die wir in Gegenftoften gu-

Seeresgruppe Bergog Albrecht

In den Bogefen brachte bagrifde Land-wehr von einem ichneibig burchgefahrten Unternehmen Befangene gurud.

Der erfte Beneralquartiermeifter Lubendorff

Ane Angriffe erfolgreich abgewehrt. B. I. B. Großes Sauptquartier, 26. Juli. Bestlicher Kriegsschauplag

heeresgruppe Kronpring Rupprecht

Sublich von Albert ichlugen wir einen englifden Teilangriff gurud und machten im Rach ftog Befangene. Erfolgreiche Borftoge unferer Erkundungsabteilungen an vielen Stellen ber

heeresgruppe Deutider Kronpring.

Muf dem Schlachtfelde zwischen Aifne und S Camberg, 27. Juli. Wir machen hiernit unternehmer landwirtschaftlicher BeMuf dem Schlachtfelde zwischen Aifne und
S Camberg, 27. Juli. Wir machen hiermit nochmls auf die amtlichen Bekanntmachmit nochmls auf die amtlichen Bekanntmachbes teils vor, teils in unserem Kampfgelande ungen in der heutigen Rummer aufmerksam.

klaren, daß fie fich und mit wieviel Personen abgewiesen. Beiderfeits des Durch dauerten bis zum Schluß des Erntejahres selbst versorgen wollen. Anmeldungen, die nach diesem
Termin erfolgen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Ich hebe nur hervor, daß der Landwirt nur dann einen Teil seiner Familie versort forgen kann, wenn er nicht für seinen ganforgen kann, wenn er nicht für seinen ganten Housell genügend Brotzetreide geerntet. Beiverseils des Durch dauerten die Kämpse bis zum Abend an. hier warfen
wir nördlich von Oulchy-le-Chateau den Feind
aus seinen vorderen Linien. Ostlich des Ourch
schliegen wir im Gegenstess des Durch dauerten
die Kämpse bis zum Abend an. hier warfen
wir nördlich von Oulchy-le-Chateau den Feind
gus seinen vorderen Linien. Ostlich des Ourch
schliegen wir nördlich von Belgenstes des Durch
die Kämpse bis zum Abend an. hier warfen
wir nördlich von Oulchy-le-Chateau den Feind
gus seinen vorderen Linien. Ostlich des Ourch
schliegen wir nördlich von Belgenstes des Durch
die Kämpse bis zum Abend an. hier warfen
wir nördlich von Oulchy-le-Chateau den Feind
dus seinen vorderen Linien. Ostlich des Ourch
schliegen wir nördlich von Belgenstes des Durch
die Kämpse bis zum Abend an. hier warfen
wir nördlich von Belgenstes des Durch
daus seinen vorderen Linien. Ostlich des Ourch
schliegen wir nördlich von Brigens der Mannen
der Banden an. hier warfen
wir nördlich von Brigens der Landschliegen wir nördlich von Brigens der Banden an. hier warfen
wir nördlich von Brigens der Landschliegen wir nördlich von Brigens der Banden an. hier warfen
daus seinen vorderen Linien. Ostlich des Ourch
schliegen wir nördlich von Brigens der Banden an. hier warfen
daus seinen vorderen Linien. Ostlich des Ourch Ris nad heftigen Rampfen por unferen Linien abgewieseu.

Südlich von Reims sauberten wir das Waldgelände weitlich von Brigny und schlugen heftige Teilangriffe weißer und schwarzer Franzosen zurück. In der Champagne griff der Feind zwischen dem Suippes-Tale und Souvain am frühen Morgen an.

Er wurde im Gegenftog abgewiefen.

In Lufthampfen verlor der Feind gefterr

28 Flugzeuge und einen Fesselballon. Leutnant Freiherr v. Richt hofen errang seinen 30., bas Jagdgeichwaber Richthofen damit feinen 500. Quftfieg. nant Bowenbardt fchof feinen 44. Leut-nant Billik feinen 27., Leutnant Bolle feinen 26. und Bigefeldmebel Thom feinen

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff

tine Mahnung hindendurgs.

" 3m "Berl. Lok .: Mng." gibt der Kriegs. berichterftatter Rarl Rosner folgende Borte wieder, die kurglich Generalfeldmaricall von Sindenburg im Großen Sauptquartier ju ihm gesprochen hat: "Jett sind wies der Kämpfe und jett werden die, die zu Hause sitzen, hoffents lich vertrauensvoll sein. Aber das Barten haben fie noch nicht gelernt und follten nun doch wiffen, daß nichts im Kriege fich so schwer racht wie Ubereilung, die fich nicht Zeit zu ben festen Fundamenten ihrer Operationen nimmt. Atempausen zwischen den Schlachten sind nötig, wie Zeiten der Sammlung zwischen den letzten Silfeleiftungen nötig sind. Die gute Borbereitung ist der halbe Erfolg, und eins sollten die Ungeduldigen zu Sause nie vergessen. Wir arbeiten hier nicht mit einer Maschine, bei der man sich sagen kaun, mag fie am Ende kaput fein, wenn wir die gewollte Leiftung mit ihr nur noch ichaffen. Bir arbeiten mit dem Beiligften, was es gibt. mit dem Blut und dem Le-ben des deutschen Bolkes. Unsere letten Referven werden die ftarken arbeitsfreu. digen Manner die aus dem Felde beim-hehren und den Friedensdienft wieder auf ihre Schultern nehmen, fein. Richt als kapute Rafdinen wollen wir am Biele stehen, sondern als starkes unge-ich wäch tes Bolk, das heute die Wassen niederlegt und morgen ichon aufbauend wirkt und ichafft.

Ein Ausspruch des Kaifers.

Bei der gleichen Belegenheit führte der Raifer ungefähr folgendes aus: Feld und Beimat find die Trager einer einzigen gemeinsamen Front, die einen Billen hat und ein Biel vor Augen hat. Diefes Biel, das fern allen boswillig angedichteten Bewaltfamkeiten liegt, das nur die Erfüllung unferer Rechte auf eine freie ungehemmte Bukunft in friedlicher Gemeinschaft mit den anderen friedenswilligen Boikern Diefer Erde fuche, nennen fie anmagend. Auf die neue Schlacht kommt ber Raifer bann gu fprechen. Boll harten Ernftes find feine Borte: "Shweres liegt noch vor uns. Der Begner weiß daß diefe: Rrieg jest durch die Zeiten feiner Entscheidung ichreiten will und rafft noch einmal alle feine Rrafte gur Abwehr und gum Gegenichlag zusammen.

Lolales und Dermischtes.

+ Camberg, 27. Juli. Schwer vom Belt-krieg heimgesucht wurde die Familie des verftorbenen Rreichstagsabgeordneten Dr. Ernft Lieber. Rachbem bereits 1914 der zweitaltefte Sohn. Rechtsanwalt Dr. Snaginth Lieber feinen ichweren Bunden erlegen mar, folgte ihm im vergangenen Jahr fein jungfter Bruder im Selbentob nach, und nun kam die ericutternde Runde, daß auch der brittalteite Sohn, Sauptmann Edward Lieber, bei der letten Offenfive fein Leben dem Baterland jum Opfer gebracht. Sauptmann Lieber, der ein hervorragender, verheißungsvoller Offigier war, hatte einen Lungenschuß erhalten, der nicht lebensgefährlich schien, der aber durch Zutritt der Grippe, von der Hauptmann Lieber im Feldagarett befallen wurde, tötlich wirkte. Die Teilnahme mit der so schwer betroffenen Familie ist allgemein. — Dem Bernehmen nach soll Hauptmann Lieber neben seinem Bruder Hauptmann Lieber neben seinem Bruder Hauptmann Lieber neben seinem Bruder Spaginth auf dem hiefigen Friedhof

beigefeht merben. * Camberg, 23. Jali. Die hohe Frah-brulchpramie birgt naturgemäß die Gefahr in sich, daß das Getreide zu feucht abgeliefert wird. Die Revisionsbeamten der Reichsgetreidestelle und der L.W.G. haben darüber zu wachen, daß unausgereistes Getreide nicht gedroschen wird; in solchen Fällen wird der Ausdrusch verboten. Getreide gilt noch als vollwertig, wenn die Feuchtigkeit bei Lieferung vor dem 16. August 19 Ptozent, vor dem 1. Oktober 18 Prozent und bei späteren der 17 Prozent und bei späteren Liefernngen 17 Prozent nicht überfteigt. Für Betreide, bas nach biefer Rorm nicht vollwertig ift, muß ber Preis entfprechend herab ge-

fest werden. Burges, 25. Juli. Far hervorrage Lei-ftungen an der Weitfront wurde der Infantrift Frang Still ger Sohn des Maurers Balentin Stillger von hier mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet. Es ift dies der zweite Sohn im Best dieser Auszeich-

nung.
Efc, 27. Juli. Leutnant Ottmar Groß, ift Sohn des hiefigen Pfarrers Erwin Broß, ift hurglich aus frangofijder Gefangenichaft über Die Schweig in die Seimat gurnichgekehrt. Im September 1916 war er fower permundet in bie Sande ber Frangofen gefallen. Schweres bat er in Frankreich erbulben muffen. In vergangener Woche wurde dem jugendlichen Selden von feinem Truppenteil aus dem Feld das Giferne Rreug erfter Alaffe überfandt, gu bem er icon por feiner legten Bermundung eingereicht war. Leutnant Frog war insgefammt fiebenmal verwundet.

* Die Sauptitutenicau bes Mittelrheiniden Pferdezuchtvereins hat nach einjahriger Unterbrechung am 16. Juli in Limburg wieder stattgefunden und ein erfreuliches Ergebnis gezeigt. Es waren 54 Zuchtkuten mit 30 Saugfohlen aufgetrieben. Der Zuhtand der Ausstellungstiere war durchgängig sehr gut. Un Preisen wurden 2860 Mark verausgabt, die den Züchtern durch den Borsihenden bes Bereins, herrn Regierungsprafident von Meifter, übergeben murden. Bor ber Preis-verteilung fprach ber Berr Borfigende bes Bereins den Buchiern unter Darlegung ber Umftanbe- bie gu der heutigen Schau führten, im Ramen bes Borftandes lebhafte Anerkennung aus und forderte die Buchter auf, unent-wegt in die Buhunft zu ichauen und burch weitere rege Buchterarbeit die Pferbezucht in unferer Seimat fernerhin gu hegen und gu pflegen, damit wir auch nach dem Kriege mit einem guten Stutenftand in die Friedensarbeit eintreten konnen.

* Reine ungehochte Mila trinken! Der Regierungsprafibent marnt por bem Benug ungekochter Mild, ba hierdurch in einigen Teilen Preugens Inphus hervorgerufen und perbreitet murbe.

Ratholijder Jünglingsverein Samberg. Bir bringen ben Mitgliedern hiermit gur öffentlichen Renntnis, daß am Sonntag, Den 28. Jult die Einweihung des neuen Bereins-

Das sibirische Rätsel.

Bie Barifer Blatter melben, fteht eine Bereinbarung swiften Japan und ben Bereinigten Staaten über das Eingreifen Japans Sibirien ummittelbar bevor. Schwebenben Berhandlungen haben enblich au einer Abereinstimmung über die Art und Weife biefes Gingreifens geführt.

Mit saber Ausbemer bat England fein Biel verfolgt, Japan zu einem Eingreifen in Sibirien, d. b. jur Errichtung einer menen Ofifront ju bewegen und sugleich biefes Eingreifen in gewiffen Grengen gu befchranten. Durch bie überftargte Staats. bilbung in bem meiten Gebiet, brobt ber Plan noch in legter Stunde gu ichettern, aber auch bier mußte England Rat, benn wie bie Londoner ,Times' berichtet, haben Die Berbanberegierungen General Chorwat ben Rat gegeben, seine Broklamation über Die Greichtung einer nenen Republit gurud. ausleben und gweudgutreten, ba es angefichts ber unflaren Lage nicht zwedentsprechend fet, im gegenwärtigen Augenblid eine neue Blegierung zu bilben. Dies gilt fowohl für Die Regierung Chorwats wie auch für die fosialiftifche vorläufige Regierung in Wladimoftot. Es foll nur die neue (vom Berbond geschütte) vorläufige Regierung in Omft besteben bleiben. Die Welt wird nun bald die Lösung bes fibirischen Ratfels erfahren.

Sibirien, das Land bes Schweigens, biefe riefenhafte Kolonie Ruglands (124 Millionen Duabratfilometer, fünfund-zwanziamal fo groß wie das Deutsche Reich) ift eins ber bunnstbevölkerten Länder ber Erbe. Es zählt, boch gerechnet, 6 Mil-lionen Menschen. Die Eingeborenen-Be-nölkerung ist außerst schwach. Im west-lichen Sibirien sind 90 % ruffischer Abfiammung; je weiter noch Often, befto mehr fommen die mongolifchen Bolfer, die Burjaten, Tungujen ufw. gur Geliung, arnifelige Dirten und Fischer, Steppenbewohner. Der eifige Norben ift fast gang menichen-leer. Rur ber Gubteil, besonders bie Strede der fibirischen Babn, die auch die großen Städte berührt, ist einigermaßen be-fiedelt. Die ruffische Bevölkerung besteht aum Teil ans den Nachkommen von Straf-Tingen mb politischen Berichicken, aum Teil aus freiwilligen Einwanderern. Das Land ift ftredenweise fehr fruchtbar, die Flüsse find flichreich, die Gebirge enthalten Gold, Blatin, Eisen, Graphit usw. Große Waldungen find vorhanden und werden ichonungslos ansgebeutet. Be-kannt ift ber Belghandel Sibiriens (Zobel, Dermelin, Cichhornchen, Buchje), boch bat ber Abicut bie Jagb icon großenteils vernichtet. Bei vernunftiger Birticaft fieht nichts im Wege, aus dem verrufenen Gibirien dereinst ein prächtiges Kulturland gu entwideln. Schreiber biefer Beilen fam por Jahren auf ber fibirifden Bahn mit einem alten Beamten ins Gefprach, und es avurden die unbegrengten Möglichfeiten" Elmerifas erwähnt; ba rief ber alte Buffe begeiftert aus: "Dier ift Amerita, Baterchen!" Er mag wohl recht gehabt baben, inbeffen begannen icon bamals englische Spetulanten bie Sanbe nach ben reichen Erggruben bes Tiral und bes Alliat ausguftreden!

England ift auch jest am Werte, um in feinen Scheimen gu bergen, mas ans bem ruffichen Bufammenbruch gut holen ift. Westünt auf die tichechisch-flowalischen Aufrfibrer, bie langs ber Gifenbahn in ben Städten Jamara, Ufa, Tomff, Krasnojarff (auf dem idraffierten Gebiet) Fuß gefast haben. Wohl oder übel mußte Japan in bas Unternehmen aufgenommen werben, weil fonft bie Gefahr vorlag, bag es auf eigene Fauft vorging. Durch bie jeut getroffenen Bereinbarungen mit Amerita finb bem unternehmungsluftigen Japaner einiger- (toni.) legte fein Mandat nieder, weil ber Reichsmogen die Sande gebunden. Go wird nun ing die Genehmigung gu feiner Strafverfolgung Rugland von feinen ehemaligen Berbundeten | wogen angeblicher Steuerhinterziehung verjagte.

Man barf auf bie weitere Entwicklung ber | Wahler treffe bie Mehrheit bes Meichstages, und tommen murben. Diefe Auffaffung bie Dinge gespannt fein.

Die Schlacht an der Marne.

Bergebliche Begenangriffe. Bereits am Bormittage bes erften Angriffstages branbeten gegen bie Beftflante bes neuen Brudentopfes die feinblichen Gegenftoge mit einer Erbitterung, die erfennen ließ, bag fich ber Gegner fiber bie Bedeutung bes neuen Gelanbegewinnes ber Deutschen im floren ift. Much am zweiten und britten Schlachttage ließ ber Frangoje nicht nach. Trots blutigster Abweisung. führte er erneut frische Kräfte heran und griff immer und immer erfolglos an. Am Abend bes britten Tages mar die erbitterte Schlacht gu unferen Gunften entichieben.

Gin heifinmfampftes Gebiet.

Die rechte Flanke von Reims bedt bas waldige Berggelande von Rauron-Morons villiers, bas von einzelnen tablen, im Unfang bes Krieges weltbefannt geworbenen Gipfeln Comillet, Sochberg, Reilberg, Böhlberg, Ficktelberg überragt, einen festungsartigen Stütepunkt bietet. Hier batte fich 1917 Nivelles Frühlingsoffensive totgelaufen. Immerhin war es um ben Breis ungeheurer Berlufte ber feinblichen Abermacht gelungen, nach wochenlangen bin- und bertobenden Kampfen vom 17. bis 30. April 1917 sich in den Besit der beberrichenden Berggipfel au fegen.

Frangöfifche Stimmen.

Die Barifer Blatter augern fich febr gurudhaltend über die neue Offenfine. Sie machen jedoch das Bublifum darauf auf-mertfam, daß eine Riefenichlacht begonnen bat, die enticheibend werden fonnte. Der Ononer Brogres' ichreibt: "Bir find an ber ernfteften Stunde bes Rrieges angelangt. Die Schlacht, Die jeht beginnt, wird vielleicht die größte sein, die die Geschichte je gefannt hat." Bopulaire' meint: "Die Schlacht, die jest auf einer Front von 80 Kilometer eingesett bat, wird uns Tage ber Unruhe bringen. Bis jest scheint bie Schlacht einen normalen Berlauf zu nehmen, bas heißt, bas leichte Surudweichen unierer Truppen, eine Begleiterscheinung bei allen Offenfinen, icheint feine großere Bebeutung au baben.

In ber englischen Breffe begnügt man fich mit der Feststellung, daß die Deulichen allem Anschein nach Reims umgingeln wollten, um die füblich ber Stadt gelegenen Soben in ihren Befit gu bringen.

Politische Rundschau.

Dontidiland.

* Der Antrag betreffend bie Berwenbung bes fogenannten Sinterforns ift infolge eines Difperftandnifes nom Reichstag abgelehnt worben, Alle Barteiführer, mit Ausnahme ber Unabh. Cogialbemofraten, haben beshalb bem Ctaatsjefretar v. Balbow eine entjprechenbe Erffdrung überfandt. Der Antrag ging babin, ben Beren Reichstangler gu erfuchen, babin gu mirfen, bag im Bege einer Bundesratsperordning bestimmt wird, day das absuliefernde Getreide nur in gereinigtem Bufiande absuliefern ift und dag ben Erseugern bierbei bas Sinterforn als Abgang aus dem Getreide dur Berwendung in der eigenen Wirts haft zu entnehmen gestattet ist. Bei richtiger Abstimmung würde also ber Reichstag bie von ber tonfervativen Fraktion ausgegangene Ainregung, ben Lanbwirfen, begüglich bes fogenannten hintertorus größere Freiheiten gu laffen, mit großer Stimmenmehrheit angenommen

* Reigsingsabg. b. Bonin - Dahrenbuich

bie auf ben guten Mui ber Mitglieber feinen Wert ju logen iceine. Der Antrag ber Stagigamwalticalt Roslin auf Genehmigung gur Snaiverjolgung bes Abgeordneten v. Bonin war von ber Gelchättsoidnungsfommiffion aus grundfatlichen Ermagungen abgelebnt morben. Bor ber Enticheibung im Blenum am 5. Juli erfiarte Bonin: "Ich bitto die Genehmigung zu erteilen. Es muß feitgestellt werben, ob an ber Beichulbigung etwas ift ober 3ch fann unmöglich bieje Binichulbigungen bielleicht noch zwei Jahre auf mir figen laffen." Bei ber Abstimmung erfolgte bie Un-nahme bes Antrages bes Geichaltsorbnungs. Ausichuffes mit 121 gegen 118 Stimmen. 3m Sabre 1912 murbe v. Bonin mit 8746 Stimmen im erften Wahlgang gemahlt, ferner erhielten bie Nationalliberafen 2943, bie Sozialbemofraten 1410 Stimmen.

Gingland. *Der Machtfiandpuntt Englands und fein Anipruch auf Knechtung ber Freiheit ber Meere geht aus einem brutalen Auffat des angesehensten britischen Sandelsblattes, des Journal of Commerce', hervor. Dort wird kurs und bundig erklart: "Die Frage nach der Seeherrichaft nuß entschieden werden und zwar in einer solchen Weise, daß Deutschland niemals wieder, jo lange bie Erde fteht, ein Schiff gegen England au fenden wagt. Durs, Die bentiche Flotte muß einfach vernichtet werben. Db bie beutiche Flotte berausfommen will ober nicht, barüber barf ihr teine Babl gelaffen werden, fie muß einfach ihrer Egiftens beraubt werden. England bentt nicht baran, mit Deutschland gufammen die Wogen zu beherricben, vielmehr wird Großbritannien fortfabren, mit Silfe bes Rechtes (1) und ber Macht, Die feine eigene Rraft ihm verleiht, die Gee zu beberrichen." Die Betonung bes Rechtsftandpunites ift ebenso widerwartig wie die Brutalität bes Standpunktes, ben übrigens gans England teilt. Eins ber perbreitetften Lieber in England fagt nämlich: England wird immer die Wogen beherrichen, benn Englander werden niemals Stlaven fein,

Holland.

* Der frabere Gouverneur von Indien, Ibenburg, wird hochstwahricheinlich bie Rabinettebilbung bornehmen. Er hat mabrend feiner Umisgeit bie großten Berbienfte um die Rultur- und Schulfragen in ben Rolonien erworben. Er fteht auf einem fraftig nationalen Stanbpunit, wie bas icon aus feinem Gintreten für die Berteibigungsfähigteit ber Kolonien mahrend ber Kriegsfahre hervorgeht.

Rumanien.

"Die rumanische Rammer hat ben Anfrag auf Enbebung ber Antlage gegen bie Regierung Bratianu mit 115 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen angenommen. Das Grgebnis ber Abftimmung, bie burch Mamensaufrei und manbliche Erffarung erfolgte, wurde mit fiftemifchem Beijall aufgenommen. Gin aus fieben Mitgliebenn beftebenber Musichus wurde beauftragt, bie Borunterfuchungen borgunehmen.

Affrica. * Rach Berichten aus Abbis a Beba (Abeffinien) haben bort im Berlaufe einer Berfammlung, an ber biele Taujende feil-nahmen, alle Minifter ihre Gutlaffung eingereicht. Es wurde bie Aufftellung eines neuen Rabinetts verlangt, bestehend aus Ras Taffari Titonrihaftung ber Mimifter geforbert. Die Ronigin nabm ben Mudtritt ber Minifter an, meigerte fich aber, fie verhalten gu laffen. Spater wurden fie gelegentlich neuer Unruhen ind Gefangnis gefest.

Volkswirtschaftliches.

Ruffifche Unbeiter für bie bentiche Land. wirtichaft ? wireichaft ? In beutiden lendwiricalitiden Rreifen wurde bisber im allgemeinen angenommen, baß nach bem Artege ausländige Arbeiter nur in febr beidranftem limfang gur Beringung steben auf brei Seiten angegriffen: an ber Murman- In einer öffentlichen Erffarung lagte Dert wurden. Belonders gatt es als unwahricheinlich bifte, bei Archangelft und in Sibirien. b. Bonin, die Schuld an der Belaftigung der bag ruffice Arbeiter mieber in großeree Babt gu würben. Beionbers galt es ais umpahricheinlich.

wird auf Grund rulfifder Breffedugerungen be undt gefeit. Could boran ift ber Beita ruffifden Bollewirifchaft und bie baburch ermen Ribeitelofigleit. Bor bem Ariege bebeutete ber manberung ber Arbeiter eine Schmaden ruffiden Boifswirsichait, beute mußte Ruffe fogar micht ungern feben.

Wertlofe Regepte gu Erfahming Bahre Dezenmeifter hat uns ber Rrieg erner gewiffen Urt pon Geichaftemes befchert, bie ba vorgeben, im Befite Megepten und Beriahren gu fein, nach be man alle nur erbenflichen Bebarisarin auf gans einfache Beife berguftellen ver Go empfiehlt ein herr in Bafing (Bane gegen Borausgablung von 10 Mart me ols 50 Brazis-Rezepte", wonach bie i ichiedensten Arten Schmierdle, Schmierten Küböl., Baumöl., Tran. und Talg. Com berzustellen seien. Bei einem anderen ka-man gegen Borauszahlung von me 12 Mart" zwei "Kolleftionen" von me weniger als 36 "Brazis-Rezepten" in Herftellung von Lederfonservierungsmitte und sonstigen Gebrauchsartiseln erhalten. All biefen Angeboten ift mit Burudhalten au begegnen. Richt felten handelt es fe bei den angezeigten Berfahren um voll wertlose Anweisungen.

grande grande

Sher un

ui Be

Enber :

tend um

Sengin de Bir de Front On morgo

Sie wiffe

in an e

unen Al

fell ibre

Beote !

in tätig

the noc

e ente

M mit

meritätye

manb?

Al ber !

me cir

e eben

Bwir

THE P

Delden des Schweigens.

U. Bu ben Selben ber Sat find in biefer Bollerringen in bisber nie erreichter Grose be Selben bes Schweigens getreten. Gin febe Delben bes Schweigens getreten. Ein jebe tennt bas Blatat: "Borsicht bei Gesprächten Der Kommandant." Dem Folge zu seine also den Mund zu halten von Diegen m Borgüngen, die man irgendwie erfabren bei aber nicht jeder zu wissen braucht, den gehört fein Delbentum, das verlangt nur ir wenig Selbstbisigiptin. Und ein ichtapper An ist, wer die nicht aufbringt. Doch zur ihmen femeren Muigabe mirb bieje Bflicht bes Com gens inr bie, beren hartes Geichid es men als Gefangene in Geinbeshand gu fallen. De feindliche Radrichtenbienft berfucht auf all m febe Rieife, Die gewfinichten Ungaben aus ber mehrlofen Gefangenen berausgupreffen, Denite Solbaten, Mannichaften und Diffgiere, benn es gelang, nach bielen Monaten aus framb fiicher Gejangenicait gu entflieben, haben co naue Berichte gegeben fiber die mit gebie Rlugheit ausgedachten Methoden, burch be unferen Beufen die gewünschten Mitteilunge aber Berlauf ber Schüpengraben, Truppenlide Geichftellungen uim. entlodt merben follen,

Baterlandsverrater, bie es in jedem Sant gibt, haben fich in vereingelten Gallen ber fre gofiichen Deeresleitung für ihre Zwede go gegeben. Wenn nun neue Gefangene gemit morben find, werben biefe Berrater auf fie lie gelaffen, und fie muffen bann verjuchen, but fameradicafiliche Annäherung sich beren ber franen zu erwerben und durch icheindar und fängliche Fragen die gewänlichen Rachrichten u erhalten. Gelingt das nicht, so werden in Gefangenen in sogenannte "Abhörräume" ar sperre, die sich äußerlich durch nichts bei anberen Gefangenenbaraden untericheiben, benen aber forgiam verborgen fleine Miftophen angebracht find, bie es ermöglichen, jebes 20-bas in biefen Raumen geiprochen wird, fell in einem mehrere hundert Meter entfernt plegenen Saufe bentlich zu belaufchen. Ben bie Wefangenen bann unter fich" ju ler glauben, iprechen fie bielfach fiber Borgange mi Singelheiten ibres Grontabidmittes, bie ber Geinbe bie erftrebten Aufichluffe geben unb oftmals vielen Sunderien von Kameraben to Leben foften. Und felbft vor rober Gene gegenaber ben wehrlofen Gefangenen ichem to "ritterliche" Frantreich nicht gurud.

Du fiandhajt zu bleiben und lieber in vielerlei Qualen zu bulden, als die Kameradi ins Berberben zu führzen, ist ein Delbenus bes Schweigens, das gleichwertig neben beibepasiem scampt Baterland weiß bies tief au wurdigen und mit es feinen tapferen Cohnen nie bergeffen. E. R. Marschall

Die Geschwifter. 25] Waffin bon S. Courth & - Dahler. Focischung.)

Dir fahte ihre Sand und fichte fie. Liebe, fürstgliche Sowefter Mugda. Sie Gie fab bewogt in fein Geficht.

"Wie Sie Ihrer Schwester gleichen, Magda. Maugusal meine id. fie ware es jelbst, die in biefer entsagungsvollen Trackt burchs Reben geht. Aber Cabi bat fic ein nones Glad ereungen - fie menigftens ift giftelich geworben." "Aber Sie haben noch nicht fiberwunden ?" frogte fie haflig und erratete bann aber thre

Er blidie foridend in ihr Geficht. Dann fagte er endig: Ich brande Ihnen nicht gu verfichert, bag ich mir redlich Rabe gogeben hebe, gu vergeffen. Gabi ift bie giadliche Frau eines anberen geworben, und ich bin imfinnbe, rubig und freundicafillich im Familientreife mit ihr gu verfehren. Zwifden uns gibt es feit jenem legten Busammentreffen teine Gemeinicaft mear.

"Dobon bin ich fibergengt. Bergeihen Gie

meine foridie Frage."

Richte babe ich Ihnen gu bergeißen, nur nun beifer merben, ich will berjuden, meine nime fleine Inge glitdlicher gu magen. Ste bes Liechtes. Ich will gut machen, was ich ohne Wiffen und Mollen an ihr geitm."

Gie hob laufdend ben Ropi. Er ftreichelte ihr hanr und fußte fie auf bie eingefallene Wange. Da glitt ein Bacheln fiber ihr Geficht. Sie wurde ruhiger. Gr blieb bei ihr figen und fichen icon lange wie ein Schutengel neben ftrich ihr immer fiber bie Giten, Das ichien ihr mir. 3ib bante Ihnen. Gimas Laufgenbes lag auf ihrem Gelicht.

> herbert Wendheim hatte Ingeborgs Brief mit ber Morgenpolt erhalten. Mit einem unbeideniblichen Geifihl las er bie beiben, furgen, inhaltsichweren Bettel, und es legte fich wie ein bufterer Smatten auf fein leuchteubes Glad.

Dit berbunfeltem Blid fab er auf bas Sareiben Gabis. Ihre Schriftzuge muren es. Binr es bentonr, bag fie ihn betrog ? Rein er vermari biefen Webanten fofort wieber. Ihr Brief teug tein Datum. Er tonnte vor langer Beit geichrleben fein. Und fie batte por ibm einen anderen geliebt, 28ar biefer anbere Beina Momer? Warum hatte fie ihnt bas berichwiegen? Gine beige Angit fam über ibn. Fast taglich war Gabi in legter Zeit mit Romer gujammengetroffen. Ronnie ba bie alle Liebe nicht pon neuem erwachen ? Ahnungslos batte er bie boiben gujammen fprechen feben, ohne über fein su banten. Und ich veripreche Ihnen, es toll Weib gu machen. Angilvoll lief er Cabis Berhalten mabrent ber lesten Monate an fich borkbergieben. Rein, fie war gleich lieb und bat um mich gelitten - und mit einem Schein garillch gu ihm gewesen und einer Berfiellung bes Liechtes. Ich will gut machen, was ich ohne war fie nicht tabig. Aber bie Rube, bie Sicherbeit bes gladtiden Befibes war ihnt genommen.

Gr beugte fich aber bie Krante. "Inge, Bon neuem bangte er um fein Glad. Und Beit bas freundschaftliche Du gebrauchten, gest fiebe. Heine Ange, fagte er weich. jest, ba er es befessen batte, wurde er nicht aberftanden, fagte Being : mehr barauf bergichien tonnen, wone elend gu merben. Je langer er fiber ben beiben Briefen brutete, belto unrubiger wurde er. Er femantte, pb er Gabi Mitteitung bavon machen follte. Gine unbestimmte lingit bielt ihn bavon ab. Gr mukie felbit nicht, mas er iftrattete. Bebenfalls mar er aus feiner gludlichen Ruge aufgerüttelt.

Bas follte er tun, wie auf Ingeborgs Brief antworten ? Diefe mußte in grober Aufregung gewesen fein. Wie war fie gu bem Brief Gabis

gelommen ?

Und loife froch ber Zweifel an ihn beran. Rounte es nicht tropbem möglich fein, bag Gabi mit Momer gulammenira? ? Bar am Gube boch ibre Liebe gu Romer wieber erfartt burch bas banfige Bellemmenfein ? Sollte es nicht boeb moglich fein, bag fie nur gleichmagig gartlich gu ibm war, um feinen Berbacht nicht gu er-

Gr grabelle und grabelle eigenen Qual liegen ihn bie Zweifel nicht mehr 168. Stundenlang qualte er fich bamit berum. Er wich Cabi nus. Sie annte nicht, bag fich eine Bolle fiber ihrem Gind gujammengon.

Gogen Abend faste Berbert endlich einen Entichtug. Gr wollte flar feben, um feben

Gr fucte Momer auf und bat ihn um eine Unierredung ohne Bengen. Schon bon ber Dienerimait bernahm er bie Runbe bon Ingeborgs Griranlung.

Mis fich bie beiben Manner, bie in lebier geliebt ?"

Bas bringft bu mir, Berbert? Du bi

mohl icon gebort, baft Inge wieder ichmet o frantt ift ?" "Ja - ich weiß es. Mein Rommen !! bamit vielleicht in einigem Buiammenhang.

Mendbeims fables, gemeffenes Wefen be frembete Momer. "Irre ich mich — ober bift bu mir gegen fiber anders als sonft ?"

"Bielleicht ift es fo. 3ch betam ben morgen einen Brief von beiner Fran." Being borchte auf.

Bon meiner Frau," fragte er unficher, eine Ahnung bes Rommenben flieg in ihm "Ja," fagte Wendheim ernft und nahm bi Belben Schriftfinde aus feiner Zajche. Grreid Romer querft Juges Brief. Bies bas, bitte."

Momer fat es. Dann fah er Heich de fest und fint in Wenbheims Mugen. Der Brief enihalt eine Anlinge gegen mit

und beine Fran. Berlangit bu, bag in

Bendheim atmete fief und fower. Gr reichte Being ben anberen Bettel "Sag' mir, wie biefer Brief meiner frent beine und bann in Ingeborgs Sanbe lan. Romer firid fich fiber bie Stirn. Die ball

Bahrheit war hier bas befte, bas fab et . Elis ibr euch verloblet, bat bir bod Fran geingt, bag fie einen anberen per sibt es bald mehr Petroleum?

Bober foll's benn fommen, bas Betrobas wir to febr brauchen und fehnlich für ton tenden Winter erwarten? Aus es ja auch im Frieden bergetommen." ft nur gum Teil richtig. Ciwas Betroleum Galigien und Rumanien gefommen. a baben aber bie meiften bei uns gar nicht it fie wußten nur, baß Betroleum aus ifa fommt. Daraus folgt ohne weiteres, baß Betroleummenge aus Galigien und Rumanien Bergleich gu unferm Gefamteerbrauch nur gang engig geweien fein fann. 2018 Amerita eber jeht nichts. Der hauptieil an geleinn muß uns also fehlen, und selbst ben wenn Teil aus Rumanien konnen wir in naheren Umfange nicht erhalten, weil bie anber bie Betroleumanlagen in Rumanien ennbach gerstert haben, bag es trot eifriger bet nicht möglich gewesen ift, sie alle wieder wifellen. Das allo im Bergleich gu mis nur fehr wenig Betroleum Berfügung fieht, ift eine Zatde, bie jeber ohne große Sablenangaben ertennen fann und mit ber auch jeber fich inben mung.

hmittela Lexica b

fitte to

ringuil

net me

bie be

mierie

Ig. Erf

ten for

on nid

gämin

alten.

t es f

m nölle

ens.

in biele Größe M

Gin jebe

u leite

ngen m

hren be

icht, ba

t mur m upper Ru r ichinener

& Saute

es man

uf all m

Denis

re, bene

haben a

nit groß

burd 1

itteilung

ppenfilm

follen.

em Land

pede b

te gemai

dren, bu

eren Be

bar unbe brichten s berden

ume" 6

idits 1

Rifrophor des War

viro, es

ntfeent #

n. 23m

gånge m

bie bet

on und u

raben de

er Gem

Jehent de

lieber b

Comemb

Delbente

en beiber

Hnb ba

und mid

git, gegen

Du bil

dimer at

unten fich

Bejen le

mir geger

am hert

ibin to

mahm bir Gr triffi

feld de

gegen mis

tel. er Fran

Tant. Die rein hoch beim n voc bis

hama.

til. urschall

311 101

Ban muß fich aber noch mit mehr abfinden. einibem wir jeht biel weniger eben, muß boch far gemiffe 3 mede elmehr berbrandt merben. Das ent unmöglich und muß doch möglich gemacht Wir alle fonnten bas miffen, wenn nicht Mugen und Ohren baber verichließen aben. Wir wissen ja bod, bag ans Bestem Bengin gewonnen wird und bag berum ber Betriebestoff für Motoren aller Art Bir boren bon unieren Rriegern, Die bon a Front tommen, welche gewallige Rolle ber eilwogen bort ipielt, wie es nur na ibn möglich ift, alle die ungeheuren engen bon Material, bon Proviant und einen beranguschaffen. Wir lesen von den genageichwabern, bie aufffarend und feinb. e Anlogen gerftorend ben Rumpf borbereilen etleichtern, Die beim Rampf Die Sturmer feijen und aus ber Luft berab unterfifigen, biefe Geichwaber werben immer großer. be miffen nicht, wie viel mir baben, man eibt teine Sahlen; es ift auch gar nicht notig. Beilufte beim Feinde und auch bei uns on einem Tage oft großer als frfiher in wen Monaten. Daraus ergibt fich, bag bie M ber Bluggeuge gewaltig gewachien fein muß. pt haben wir auch Tants (Kampiwagen), guieren Sturmiruppen einen gewichtigen difter Blutarbeit abnehmen und einen m Teil ber eigenen Blutopfer verbfiten Much biefe Rampiwagen freien in um Gefchwabern auf. Und endlich unfere Boote! Gie find immer noch ba und immer hitig, mehr als bem Feinde lieb ift, und ind, mie ber Abmiral v. Capelle erft biefer e noch ertiart bat, jeht mehr benn je. Alle a Rriegsmajsinen baben Motoren, und entnehmen ihren Betriebsstoff aus bem meleum. Sollen fie biesen Betriebsftoff nicht m, wollen bie Rraftwagen unjere Rrieger it mit allem Motigen berforgen, bie Flugningen und fofibare Menichenlichen ichonen m, follen unfere II-Boote bem Feinbe bie ufe nicht abichneiben, ihm bie Dolle nicht magen, ibn nicht murbe und reif machen einen beutigen Frieden? Bill bas wirftich nand' Reiner bon une will bas. muffen wir auf bas Betroleum gu Leuchtnden falt gang bergiebten und es für unfere anger laffen. Wir muffen gufrieben fein, wenn mit mehr Betroleum erhalten. a, wir muffen, wenn wir es recht fiber-

In und ermas borausbenfen, uns noch mehr BBir haben boch gefeben, bag bie ber Rriegsmufdinen gewaltig gestiegen ift. benn barin bei uns ein Stifftand einm? Maffen wir nicht wollen, baft bie Bahl er fleigt und gegen bie unferer Feinde nicht

Das foll und nicht ichreden. Wir werben es ja bann nicht ichlechter haben als unjere Mitvorbern, bie auch fein Betroleum batten, Die beim Lichte bes Rienipans fagen und an ben langen Winterabenben ihre Marchen und Gagen und Geichichten bon ihren Delben ergablien. Weil fie fo viel mehr ergablten, verfinnben fie bie Runft bes Graublens to viel beffer, bas wir heute noch ftaunen über bie Schlichtheit und Schonheit ihrer alten Sagen und Geichichten. Wenn wir, gezwungen gwar, nun auch wieber mehr ergablen, bann bann werben wir uns einft nur aber bie langen Binterabende hinweghelien, fonbern wir werben and bie Runft bes Singens und Sagens wieber mehr lernen. An Stoff bagu wirb's uns nicht feblen, bafftr werben unfere Rrieger brangen icon forgen, und wenn wir mehr bon ihnen ergabien, bann

versichten, noch mehr im Duntlen werben abgestürst. Freiherr v. Madan, geboren Die geltungen fprechen von einem wahren fichen miffen. gehnten als Privatgelebrter in München.

Weftohlene Ballonftoffe. Bei Balbniel wurden für 60 000 Mart Ballonftoffe beichlag-nahmt, die bei ber Duffelborfer Luitichiffer-abteilung gestohlen worden waren und über die hollanbiiche Grenge gebracht merben follien.

Bon ben Toten auferstanden. In Somburg murbe ein Mann festgenommen, ber unrechtmagigerweise mit Leber handelte. Bet ber Bernehmung im Ctabthaus fannte ein Beamter in bem Berhafteten einen früheren Kompagnietameraben, ber angeblich gefallen und beerdigt fein follte. Rach anfänglichem Leugnen gab ber Berbachtige gu, biefer Rompagniekamerad gu fein.

Die gefichtene Saustur. Conderbare Dieberbeute mar es, Die ein Langfinger von tragen wir gugleich baju bei, bag ihre Daten bein fiblefifchen Dominium Rantchen bavon-

Gine ufrainifche Chende. Auf Beranlaffung bes Setmans Cforovabifn bat bie ufrainische Regierung 80 000 Mart als Silfe ben Familien ber vier bei ber Erplofion in Riem getoteten Colbaten und ben fiebgehn verlegten Solbaten ausgesest, Generalfelbmarichall v. Gidborn bat bem Setman feinen Dant bafür ansgefprochen.

Cholera in Anfgland. Die Radrichten fiber eine Cholerafeuche in Rufland werben beftatigt. Richt nur in Saraiom und Betersburg, auch in Tiffis, Balu und faft an allen an ber Bolge liegenben Stabten ift bie Cholera ansgebrochen. Inielge großen Mangels an Arzien und Arzneien brobt die Senche fich über bas gang Land auszubreiten. In Betersburg wurden an einem einzigen Tage jaft 1000 Cholerefalle gemelbet.

Grofer Brand in Fed. Mer ben großen Brand, ber bar lurgem in Fes (Marollo) aus-brach, liegen jest nabere Rachtichien vor. Der Brand brad mabrent bes Mamajanfeftes eines Morgens gegen 5 Uhr on vier Stellen ber Siabt aus, mahrend bie Bevollerung noch im Schlummer lag. Die frangofifden Behörden berichten, bag es nur baburch gelang, bie beilige Stadt gu reiten, bag man bie Daufer in ber

Der höftichfte Rebattenr ift zweifellos ber dineffiche. Bu biefer Erfenninis fommt man, wenn man folgenbe bon einem Conboner Blatte wiebergegebene Ablehnung eines Manuifripts burch eine Bofinger Beitung lieft: "Bir haben Dein Manuffript mit unendlichem Entguden gelefen. Diemals guvor haben wir uns an einem folden Meifterwerf ergogen tonnen. Wenn wir es bruden wirben, io wurden wir ben Befehl erhalten, es als Mufter gu nehmen, und forian buriten wir niemals eine Erbeit briefen, bie folechier mare als biefe. Da es nun unmöglich fein marbe, in ben nachften 10 000 Jagren thresgleichen gu finben, fo find wir gezwungen, wenn auch ichweren Bergens, Dein gbilliches Blanuftript gurudgufchiden, und bag wir es inn mußten, bafür bitten wir Dich taufendmal um Bergeihung."

Mabe ber Weuerherbe in bie Quit iprengen lieg.

Berichtsballe.

Berlin. Begen Unterichlagung bon einen 100 000 Stud Brotferien katten fich bier vor ber Ferienstraffammer bes Landgerichts I fechs Berfonen zu berantworten. Drei ber Angeklagten woren in einer Druderei, in ber die Brotfarten bergestellt wurden, beidäfligt und batten fie bort geftohlen und burd brei Frauen bertaufen laffen. Das Sericht berhängte über die Angellagten Strafen bon 7 Wachen bis ju 3 Jahren Schungnis.

Mingeburg. Wegen Betriges hatte fich bier bor ber Giraftammer bie in vielen baperifchen Stabien befannte Bianifin Emma Martin ju verantworten. Die Angeflagte batte im Laufe einer Reihe von Jahren burch Derlogenbichwindeleien mit wertlofen Schweiger Aftien Berjonen aus ben verichlebenften Aretien ber Menditerung die Summe von rund 140 000 Mart berausgelodt und biefe teilweife gur Beietigung ihres Curgeiges verwendet, indem fie ben in ihren Kongerbet mitmirfenden Rinfilern große Honovare mis ihrer Privatfaffe gufommen ließ. Das Genicht berurteille die Angellagte wegen Brivatweringt berntiette sie Angelagte wegen Detroges in 24 Fallen gu einem Jahre füng Monaten Gefängnis. Die Dauptliehrerdfrau Chriftine Worte, die ihr als "Burge" Beibilfe geleiftet und bierfür von ihr er-bebliche Vermittlungsjummen bezogen hatte, erhielt jechs Monate Gefängnis.

Siegen. Die bielige Straffammer verurteilte ben Rechtsanwalt Otto heht aus Bifbel wegen Unterschlagung von Armengeibern ju jechs Wochen Gefängnis.

Gelundheitspflege.

Ginfaches Mittel gegen Groftbeulen. Sillidden Chlorfait bon ber Große einer Balnus lofe man in einem hatben Biter warmen Baffer auf. Dann giege man basfelbe burch ein bichtes Bulliuch (daß fein Rornchen mit burchfommi) und in biefem Waffer, bas man im Dien warm fteben bat, babe man bie Groftbeulen recht beufig am Toge. In furger Beit mirb jede Spur bon Froft berfemmeben fein, und fogar bie aufgebrochenen Stellen beilen in

Unfere Beerführer im Welten.



Generaleberft b. Ginem.

Ceneraloberit b. Bochn.

General b. Mubra.

beim Bichte bes Rienfpans.

M. Döring.

Von Nah und fern.

Die Conntageruhe ber Banbelsangeftellten. Der Oberprafibent ber Broving Branbenburg bat fur bie Sanbelsangeftellten in Groß. Berlin vollständige Conntagerube angeordnet. In offenen Sanbelsfiellen durfen vom 1. August ab Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an Sonntagen nicht mehr beichaftigt werden. Die neue Berorbnung findet feine Amwendung auf ben Sandel mit Rabrungs- und Genugmitteln. Blumen und Beitungen, Die Berordnung gilt nur für bie Rriegegeit.

Menland an ber Waterlant. 1750 Seffar Neuland werben für bas Dentiche Reich gegenwärtig an der Baterkant errungen. Etwa 10 Rilometer nordwestlich von Emben ipringt die friefiiche Rufte, die fich bier ber hollandifchen auf taum 6 Rifometer nabert, mit ber Landipipe Knod weit in ben Unterlauf ber Ems por. Sublich von biefem Borsprung breitet sich die Bybelsumer Bucht aus, die eine Fläche von 1750 Settar umfast. Die Flache wird gegenwartig bem Baffer abgerungen und eingebeicht. Eros der Rrieag. geit bat man fich nicht geschent, biefe Riefenarbeit gu unternehmen, bie in einigen Jahren bie Ausnugung eines weiten Gebietes möglich machen wird.

nicht so leicht vergessen werben, bag fie trug. Er ftabl nämlich von einem Beamten-leben big werben und leben big wohnhaus bie Haustür. Alle Rach-bleiben bei Rind und Kindestind. Das wird forschungen nach der Haustur waren percebwobnhaus die Saustur. Alle Rach-forigungen nach ber Saustur waren vergebbann auch ein Zeil des Dantes lein, lich. Der Dieb batte gablreiche Lebens-ben wir ihnen barbringen, barbringen mittelvorrate und andere wertvolle Dinge mittelvorrate und andere wertvolle Dinge ergaitern tonnen. Aber alles ließ er unberührt, ihn gelüftete es nun einmal einzig

nach ber Saustur. Schredenstat eines Wahnfinnigen. In Boblau im Rreije Bleg erwurgte ber 48 Jahre alle Stellenbefiger Schromegnt feine Fran. Dann flieg er nachts auf bas Dach feiner Befigung und gertrfimmerte es mit einer Art. Dabei gog er fich Berlegungen gu und fturgie berab. Um Morgen wurde er von feinen Rindern aufgefunden, die erft feht vom Tobe ber Mutter Kenninis erhielten. Der Babnfinnige murbe nach bem Rrantenhause gebracht.

Weldhamfter. Bei ber Gingiehung ber Bweimartflide im Geichaftsbereich ber Reichsbanfftelle Rarlfrube wurben allein Millionen biefer Gelbart eingeloft, ein Beweiß, welch große Gummen an Sartgelb immer noch von einzelnen Familien aufgeftapelt werben, - Fine Bauersfrau in Rorbbeutschland besag 8000 Mart in Zweimarfftuden, verabfaumte bie rechtzeitige Abgabe und muß nun erheblichen Schaben tragen.

Schwerer Gifenbahnunfall in Frantreids. Bei Biergon im frangofifchen Departement Cher enigleifte ein Berionengug. Ge murben 18 Gabrgafte getotet und 58 bermunbet, barunter 20 ichwer. Der Cachichaben wirb als bebeutenb

Die fpanifche Grippe in ber Commeig. In ber Schweiger Armee find bisher 6800 Gr-Albfineg im Gebirge. Der befannte hunbert Tobesiallen borgetommen. Refruten-Mileibi? Das wollen wir doch alle, das Absturz im Gebirge. Der befannte hundent Todesjällen vorgetommen. Refruten-me eigenlich selbstverständlich. Dann folgt Münchener politische Schriftfieller Dr. ichnien, Unteroffizierschulen wurden geichlossen, benjamin Karl Freiherr v. Madan ist im Urlaube verlängert. Die Bebölferung ist wegen i mir auf noch mehr Betroleum Rarmenbelgebirge bei Mittemwald tablic ber Gefahrichteit ber Krantbeit febr beforgt. Rarge gu.

da, fie hat mir fogar gefagt, bag fie ibn 5 fmmer liebie."

Abmer fifigie fich fdiver auf ben Tifc. ber einzige, ben ich je bon Gabi er-tief mich zu einer Zusammentunft, in in erfahren follte, baß fie beine Werbung imen wollte. Ich brauche bir nicht gu bern, bag biefes unfer lepies Zusammenmar, bag wir an jenant Lage die letten de phito Rengen geibrochen. Du wirft ja beffer miffen als ich, ba's beine Frau biefe Dabdenichwarmeret langit vergeffen Coviel ich bemrieilen fann, ift fie en Cate febr gindlie geworben. Bist bu biefer Grillarung gufrieben ?"

muß es mohl. Bitte, fag' mir aber weshelb mir bein Rame verheimlicht

hatie toin Rocht, bic bernber aufgu-Beshalb beine Frau ihn bir ber-Attn bat, welf ich nicht. Haft bu fie ba-

tes bacie ich mir, sonst hattest bu ihn wiehren. Gabis herz ist rein und lauter, bit du so gut als ich. Wenn sie bir famen verschwieg, geschab es wohl in Sint. Bielleicht wollte fie berhindern, he smei uns feindlich gegennberftanben." bu mich nicht als Feind betrachtet, bir Cabi nahm?"

- fle mare ja boch nie bie meine ific immer."

erfahren follte, bag fie einem anberen angeboren

"Ich bante bir far beine Anstunfi."
"Ich boffe, fie bat bich bernhigt, Serbert, und bu entgiehft mir beine Freundichaft nicht." "Rein, bas tue ich nicht. Aber als ehrlicher Freund belenne mir, ob bu Gabi noch immer liebft."

"Ich bente an fie wie an eine teure Berfiorbone. Gabi Gobogg ift ja auch nicht mehr, und Gabi Wenbheim ift bie Frau meines Greunbes."

"Mer wenn bu frei warft - und fie and - und bie Dinberniffe, bie euch frennten, maren befeitigt - bann marbe eure alte Liebe pon

neuem erfteben. Micht mabr ?" Deing trat gu berbert beran. Er legte feine Sand auf beffen Urm und fagte ernft und ein-

"Derbert, ichlag bir folge Cebanten gus bem Sinn. Gie machen bich unruhig und unfrei. Bertrane bir und Cabi und gruble nicht um bas, was möglich fein fonnte. Gure Che ift eine fo glädliche und friedliche, foviel ich wenigkens beurteilen fann. Berbird fie bir nicht durch nuglofe, haltlofe Zweisel. Du abnft nicht, wie furchtbar es ift, solch ein Leben ohne gagensetiges Bertrauen. Du siehst es an meinem armen Weibe. In ihrem eierlächtigen Arg-wohn hat sie nach Beweisen iftr meine Unireve gefudet. Gie bat biefen unfeligen, langit ben - wir hatten und ja ichon borber mir vergeffenen Brief aufgeftobert und fich mer ben Lingen bat." weiß mas eingebilbet. Sinn liegt fie tobfrant

"Tropbem rief fie dich burch dieses Billett?" auf ihrem Schmerzenslager und mit ihrem Weil ich von ihr felbst in ehrlicher Weise Leben ist zugleich das ihres Aindes gesährbet. ihrem sollte, daß sie einem anderen angehören Gin wenig mehr Bertrauen zu mir hatte das

alles unnblig gemacht." "Das will ich bebergigen. Ich bante bir."

"Und du bift mir gegenüber ber Allie?"
"Ich will es versuchen zu bleiben. Erft muß ich wieber in feelisches Eleichgewicht lemmen. Ich war zu gindlich. Der Brief ba bat mich baran erinnert, bag niemanbem ein ungefrubtes Glad beichieben ift."

Sie berabiciebeten fich mit einem fimmmen Sanbebrud.

2115 herbert nach Saufe tam, trat ihm Gabi mit ihrent allen, lieben Sameln entgegen. "Biebfter, wo treibst bu bich jo lang berinn? Son feit einer Stunde warte ich auf bish."

Er gog fie in feine Mrme mit fillrmifcher Sartlichfeit und fah ihr tief in bie leuchtenben

Daft bu Cehufucht nach mir gehabt, Gabi?" Sie lamolie.

"Ja, bu teridier Mann. Immer habe ich Celniucht nach bir, wenn bu nicht bei mir bift." und fab the prafend in bie Mugen, ofine gu ртемен.

Sie merlie fofort, bag ibn etwas bebrudte. Biebiter, warum fiehft bu mich jo fonberbar Und fo gruit bift-bu. Go mag ich bich gar nicht mehr. Mein Liebfter ift biel fanfenb. mal bfibicher, wenn er ein froges Lenchten in

"3ft ab jest nicht ba?"

Blein, gar nicht. Cang trub und ernft blidit bu mich an. Run beichte fonell, mas festt bir?"

"Seht nichts mehr, ba ich bid balte."
"Allo war's auch nur Gehnfucht nach mir?"

Bils fie bei Tifche fagen, ichien er wieber gang beiter. Es war ja Unfinn, bag er fich wegen biefer alten Gefdichte Ropifchmorgen machte. Sah er benn nicht, wie liebevoll und gartlich Gabi ju ihm war. Gs war ein großes Unrecht von ihm, bag er an Cabi auch wur einen Moment gezweifelt baite. Romer hatte recht, er burfte in feinem Bortpauen nicht wantenb werben.

Bwei Tage fpater fam bei Romers ein Neines Mabden auf bie Welt. Es war ein jehr ichwaches, winziges Gelcopfcen, und es nahm Dlagdas aufopfernofte Bflege in Unfprud.

Deing wich fait nicht mehr vom Bette feiner Frau. Sie war furchebar ichmach und elend und lag gang teilnahmslos ba. 218 fie gum erften Male mit Bewuhtfein bie Angen aufichlug und Seing vor fich fab, wollte fie mit Borwarfen über ihn hertallen. Er ließ fie gar nicht bagu lommen und seute ihr alles rubig anseinander. Er iat es in so debewoller Art, daß fie leise und reuevoll vor sich himvelnie. Gr faßte ibr bie Eranen fort. Da lag fie gang fitill und fab ibn boll froben Grftaunens an.

(Fortfegung folgt.) व्यक् व्य



Am 23. Juli ftarb für sein Vaterland in einem Feldlazarett an den Folgen schwerer Verwundung mein treuer, geliebter dritter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager, Neffe und Onkel, der

Hauptmann und Bataillonsführer

Edward Lieber.

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. und I. Klasse, des Lippeschen Militär-Verdienstkreuzes, des Bayr. Verdienstordens IV. Klasse mit Schwertern, des Bayr. St. Michaelordens,

des Ritterkreuzes des hohenzoll. Hausordens mit Schwertern.

Er erreichte ein Alter von 28 Jahren.

Betet für seine Seele!

Camberg, den 25. Juli 1918.

Frau Dr. Ernst Lieber, Wwe.

Seelenamt am Montag Morgen 71/4 Uhr. Gebetsabende Samstag, Sonntag, Montag 81/1 Unr.



Bon hente Nachmittag 4 Uhr an



Johann Schütz, Camberg.

Brennholz Evangel. Geltesdiem Buchenicheit und Röller, fowie Sonntag, ben 28. Juli 1918.

en gejucht Guftav Rebelung, Holzgroß. handlung, Frankfurt a. Main Telefon Hansa 533.

finden bishr, bilfsbereite Aufnahme. Srankfurt am Main, Doftbrieffach 286. Telephon Romer 4384

Snie Grundbefig ! Aleines ober größeres Land-Aarte bes mefigut, hofgut, auch Mühle, Sagewerk mit Land ober Gast-wirtschaft mit Okonomie bei Ariegsicanpl hoher Angahlung ober Bar Grueb. D. Daus rennt Carl Sauck, Reubrandenburg, Morgenlandftrage 38.

Unhangezettel empfiehlt

Bilhelm Ammelang.

Camberg : nachmittags um 2 Uhr. Riederfelters :

pormittags um 91/2 Uhr. Jur neuen

211

DO (D)

Mit fo

Setriff

neber

imeischen rächte, rächte, reitzein Ramme Rengen Den Den Den dien, a

empfiehlt bie

Braves, ehrliches

Beter haber II, Buch



Es ift porbei mit unferm Sehnen, Rie kehrt er beim ins Elternhaus; Ihn wecken niemals unfere Eranen, In fremder Erde ruht er aus. Rufs Berg prest bebend fich die Band, Du nahmit uns viel, o Daterland.

Todes : Angeige.

Tieferschüttert und unerwartet erhielten wir die schmergliche Rachricht, daß mein lieber, braver, unvergeflicher Sohn, unfer herzensguter Bruder, ber

Josef Zingraf

am 12. Juli 1918 im blubenben Alter von 20 Jahren im fiegreichen Angriff infolge eines Bolltreffers einer Granate ben Belbentob fürs Baterland geftorben ift.

In tiefem Schmerg:

Jojef Bingraf, Bachermeifter, und Angehörige.

Bürges, ben 26. Juli 1918.

hier ruh' ich in Gottes Garten Und tue auf meine Lieben warten ; D liebe Eltern und Geldwifter mein, 3ch kehre nicht mehr gu Euch heim. Der lette Gebanke, der lette Blick, Er eilte noch ju Euch gurude;

Als ich ftarb in Seindesland, Reichte niemand mir die fjand. Doch ehe mein Auge gebrochen, Sah ich den himmel offen ; Erofte Du, o herr, meine Lieben Und ichenke mir den Grieden!



Mm 15. Juli ftarb ben Belbentod im Rampfe fur fein Baterland, in aufopfernder treuefter Bflichterfüllung unfer innigftgeliebter hoffnungsvoller Sohn, unfer vorbilblicher, guter Bruber und Reffe

Meldereiter beim Etab eines Feld-Artillerie-Regiments, Anhaber Des Gifernen Arenges 2. Alaffe.

Er fiel infolge Granatfplitterverletzung im 23. Lebensjahr.

Um ftille Teilnahme und ein frommes Be'et für bie Seelenrube bes Abgeschiedenen bitten

Im Ramen der trauernden Angehörigen :

Josef Schmitt, Küfermeifter und Samilie.

Camberg, Beftl. Rriegeschauplag ben 27. Juli 1918.

Das feierliche Seelenamt findet ftatt am Montag ben 29. Juli, morgens 1/27 Uhr. Die Gebetsabende find Dienstag, Mittwoch und Donnerftag 1/29 Uhr wozu freundlichft eingelaben wird.

Montags, Mittwochs u. Freitags tommi tein Apfelwein zum Ausschant Johann Schmidt (Nassauer Hof.)

grauenhaare, haarabfall,

getragene Bopfe, Onnrarbeiten, etc. tauft für Deereszwecke bie vom Rriegsminifterium ernannte Saarjammelitelle J. W. Zimmer, Frankfurt a. Dt., Raiferftrage 40. Unterfammelftelle:

Hch. Reichmann, grifeur, Camberg.

Die Beratungsstelle für Lungenkranke

Limburg, Hallgartenweg 7.

Sprechflunde: Mittwochs Vorm. von 10-12 Uhr. Beratung erfolgt koftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine

im Kreise Limburg.